

Reisetagebuch Projektfahrt „Stärkenförderung“

31.01. - 04.02.2022 nach Frankfurt



31.01.2022

Wir trafen uns um 09.45 Uhr mit unseren Lehrkräften Frau Seifert und Herrn Rachor am Lippstädter Bahnhof.

Wie geplant fuhren wir um 10:14 Uhr in Lippstadt ab. Nach einer 4-stündigen Zugfahrt, mit mehrfachem Umsteigen und einem ausgefallenen Zug, kamen wir mit leichter Verspätung in Frankfurt am Main an.

Nachdem wir unsere Taschen und Koffer in unsere Zimmer im Hostel gebracht haben, stand eine Stadtführung auf dem Plan.



Am Ende der Stadtführung gab es eine Stadt-Rallye für die wir uns in drei Gruppen aufteilten. Jede Gruppe erhielt die zu lösenden Aufgaben und den Ausschnitt eines Stadtplanes. Die Gewinner bekamen eine Spezialität aus Frankfurt geschenkt.

Um ca. 18 Uhr kamen wir wieder im Hotel an. Nach dem Abendessen haben wir den Tag in gemütlicher Runde in der Lobby ausklingen lassen.

01.02.2022

Der Dienstag begann mit dem Corona-Selbsttest und dem anschließenden Frühstück im Hostel. Vormittags besuchten wir das Senckenberg Museum. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main ist eines der größten und bedeutendsten Naturkundemuseen in Europa. Auf einer Ausstellungsfläche von 6.000 m² werden mehrere tausend Exponate zu verschiedenen naturkundlichen Themen präsentiert. Diese konnten wir zunächst eigenständig erkunden, bevor um 11.15 Uhr unsere Führung in zwei Gruppen begann.



Anschließend fuhren wir zwei Station mit der U-Bahn bis zum Opernplatz und gingen noch 5 min zu Fuß bis zum Maintower. Alle zusammen fuhren wir nach einer Sicherheitsüberprüfung auf den Maintower und genossen die Aussicht.



Danach sind wir durch das „Reichenviertel“ Frankfurts gegangen. Da gab es Läden wie z.B. Gucci, Chanel usw. Anschließend durften wir in Dreiergruppen die Zeil erkunden, uns eigenständig in der Großstadt orientieren und einkaufen.

Um 19 Uhr gab es Abendessen und anschließend um 20:30 Uhr eine Vorlesestunde mit Herrn Rachor.

02.02.2022

Wir mussten um 6.00 Uhr aufstehen und uns anschließend um 6.30 Uhr testen. Dann hatten wir um 7.00 Uhr Frühstück. Anschließend trafen wir uns um 8.00 Uhr und gingen zum Bahnhof. Wir fuhren mit der S-Bahn eine Station und stiegen dann ungefähr 15-20 Minuten später in den Zug nach Gießen. Die Zugfahrt dauerte ungefähr 1 Stunde.



Bahnhof Universitätsstadt Gießen

Als wir angekommen sind haben uns die Lehrer gezählt und wir gingen zu Fuß zum Mathematikum. Es öffnete um 10.00 Uhr und wir konnten dort ungefähr zwei Stunden verschiedene Dinge mit mathematischem Hintergrund ausprobieren.

Das Mathematikum ist ein Museum nicht mit Zahlen und der Geschichte der Mathematik, sondern es gibt dort sogenannte Mathematik zum Anfassen, z.B. Experimente zum Thema „Perspektive“ oder Logikaufgaben, die man selber aktiv ausprobieren konnte.



Danach hatten wir 1 Stunde Pause in der Innenstadt von Gießen. Nach der Mittagspause gingen wir ins Liebigmuseum und nahmen an einer Chemievorlesung teil, in der wir auch viel aus dem Leben von Justus Liebig erfuhren.

Die Chemiepräsentation dauerte ungefähr 3 Stunden. Uns wurden viele coole Experimente gezeigt, z.B. dass durch Putzmittel und andere Flüssigkeiten sich Farben (Indikatoren) ändern und durch Metallsalze Flammenfärbungen entstehen. Experimente mit flüssigem Stickstoff gehörten ebenso zur Vorlesung wie die Demonstration der kriechenden Flamme.



Nach der Chemievorlesung gingen wir zum Bahnhof und fuhren wieder eine Stunde mit dem Zug zurück nach Frankfurt. Um circa 19.00 Uhr waren wir dann im Hostel, um 20.00 Uhr gab es Abendessen und anschließend hatten wir dann bis 23.00 Uhr Zeit für uns, durften spielen und chillen.

03.02.2022

Unser Tag begann wieder mit dem durch die Lehrkräfte beaufsichtigten Corona-Selbsttest. Um 9 Uhr frühstückten wir. Nach dem Frühstück hatten wir Zeit um uns fertig zu machen. Um 10 Uhr gingen wir zum Hauptbahnhof. Danach stiegen wir in die S-Bahn um und fuhren zum Frankfurter Flughafen.

Als wir am Flughafen ankamen, besuchten wir das Besucherzentrum am Flughafen. Dort konnten wir virtuell als „Gepäckstück“ durch den Flughafen reisen. Des Weiteren konnten wir uns als Einweiser ausprobieren und ein Flugzeug in seine Parkposition lotsen. Ein Flughafenmitarbeiter erzählte uns viel Wissenswertes über den Flughafen, Start- und Landungen sowie den weiteren Ausbau des Flughafens.



Nach der Besichtigung kam ein Polizist von der Bundespolizei. Er erzählte über seine Aufgaben, die Ausbildung bei der Bundespolizei und beantwortete unsere Fragen.

Die Mittagspause verbrachten wir auf dem Flughafen und anschließend fuhren wir zum Fußballstadion. Um 14:20 Uhr kamen wir am Stadion an. Dort informierte uns im Museum ein Guide über die Geschichte des Frankfurter Fußballvereins.



Danach gingen wir ins Stadion und erhielten eine Führung. Dabei durften wir auch auf die Tribüne und auf den Plätzen der Spieler am Spielfeldrand sitzen. Um 17 Uhr traten wir den Rückweg zum Hostel an.

Beim Abendbrot und dem anschließenden Spieleabend ließen wir den Tag ausklingen.

04.02.2022

Am Freitag sind wir um 7:00 Uhr aufgestanden und haben uns fertig gemacht bis Frau Seifert zwischen 7:30 Uhr und 8:00 Uhr kam, damit wir uns auf Corona testen konnten. Nach dem Testen gingen wir um ca. 8:30 Uhr zum Frühstück. Als wir fertig waren, gingen wir auf unser Zimmer und holten unsere Sachen damit wir uns um 9:15 Uhr vor dem Hostel treffen konnten. Wir liefen zum Bahnhof. Unsere S-Bahn, mit der wir zum Frankfurter Hauptbahnhof fahren, kam um 9:37 Uhr. Dort warteten wir auf den Zug mit dem wir bis nach Hamm fahren. In Hamm stiegen wir um 13:15 Uhr in den Zug, der uns zurück nach Lippstadt brachte. Die Fahrt von Hamm nach Lippstadt dauerte ungefähr bis 13:46 Uhr. Dort verabschiedeten wir uns nach einer sehr anstrengenden aber eindrucksvollen Projektfahrt voneinander.